



Vaduz, 6. März 2007

Medieninformation der Liechtensteinischen Post AG

Rekordergebnis der Post AG

Die Liechtensteinische Post AG weist für das Jahr 2006 einen Gewinn von CHF 3.9 Mio. aus.

Die Liechtensteinische Post AG setzt die positive Entwicklung auch im 7. Geschäftsjahr fort. Wie an der Jahrespressekonferenz in Schaan bekannt gegeben wurde, schloss das 7. Geschäftsjahr mit einem Plus von CHF 3'869'000 ab. Das operative Betriebsergebnis liegt bei CHF 3.8 Mio. und somit um 100% über dem des Vorjahres von CHF 1.9 Mio.

Operative Zielvorgaben erreicht

Wie Verwaltungsratspräsident Dr. Donat P. Marxer vor den Medien erklärte, „konnten dank der hohen Leistungsbereitschaft und dem Einsatzwillen aller 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die anspruchsvollen Zielvorgaben im Geschäftsjahr 2006 erreicht und insbesondere in den neuen Geschäftsfeldern noch übertroffen werden“. Die Postdienstleistungen in hoher Qualität und Zuverlässigkeit bei gleichzeitiger Sicherung der Eigenwirtschaftlichkeit zu erbringen, sei der Auftrag der Post. Die rasanten Veränderungen im Postwesen der letzten Jahre hätten hohe Anforderungen an das Personal der Liechtensteinischen Post AG gestellt.

Beim Betriebsertrag von CHF 46.1 Mio. (Vorjahr CHF 37.4 Mio.) konnte ein Zuwachs von 23% gegenüber dem Vorjahr realisiert werden. Neben der Integration der Philatelie haben auch das Kerngeschäft (Briefe, Pakete) und die neuen Dienstleistungen zum Wachstum beigetragen.

Aufgrund der positiven Umsatzentwicklung liegt das operative Ergebnis mit CHF 3'812'000 deutlich über dem Budget von CHF 1'445'000. Das **Rekordjahresergebnis** von CHF 3'869'000 übertrifft das Vorjahr um 20%, was auf ein ausserordentlich gutes operatives Ergebnis zurückzuführen ist.

Erweiterung des Dienstleistungsangebots

Herbert Rüdisser, Vorsitzender der Geschäftsleitung, informierte die Medien über die Herausforderungen der Post. Der verstärkte Wettbewerb, die Technologisierung des Arbeitsumfeldes und die Internationalisierung des Geschäftes stellen hohe Anforderungen an das Management und das Personal.

Die erfolgreiche Integration der Philatelie war ein Schwerpunkt der Tätigkeiten im vergangenen Geschäftsjahr. Die Kundenbasis der Philatelie konnte stabilisiert werden und auch die Erlöse aus den Briefmarkenverkäufen.

Der Aufbau neuer Dienstleistungen wie LIUmzug, die Aufschaltung neuer Webshops, der Ausbau des Ticketverkaufs und die Gewinnung neuer Kunden für das Logistik-Center in Schaan, welches auch ein offenes Zolllager beinhaltet, haben das Geschäftsjahr 2006 geprägt.

Neben dem operativen Tagesgeschäft, welches in gewohnt hoher Qualität erbracht wurde, sind viele Prozesse effizienter gestaltet worden und Managementpositionen mit kompetenten und erfahrenen Personen besetzt worden.

Massnahmen wie die Einführung des Gesundheitsmanagements, die Durchführung einer Mitarbeiterumfrage, die bessere Gestaltung der Arbeitsplätze, die Erarbeitung eines Abfallkonzeptes sowie die Anschaffung von zwei gasbetriebenen Fahrzeugen zeigen auch deutlich die gelebte Verantwortung im Bereich Personal und Ökologie.

Ein grosser Dank geht an unsere Kundinnen und Kunden in Liechtenstein, die uns immer wieder mit Ihren Ideen und Aufträgen zu neuen Leistungen anspornen.

Langfristige Zielsetzung mit zertifizierter strategischer Führung

Die Liechtensteinische Post AG bekennt sich zum Ziel, klar die Nr. 1 in den postalischen Diensten in Liechtenstein zu bleiben und diese Führungsrolle auch aktiv auszubauen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung legen grossen Wert auf die schnelle Umsetzung der mittel- und langfristigen Strategie, um auch in Zukunft bestehen und die Arbeitsplätze sichern zu können. Die Liechtensteinische Post AG hat die Corporate Governance Zertifizierung von SQS und LQS für die weitsichtige, strategische Führung erhalten.

Wir stellen uns dem Wettbewerb und suchen attraktive Partnerschaften und Kooperationen, um unsere Führungsrolle weiter auszubauen. Deshalb setzen wir auf ein qualitatives Umsatzwachstum und Eigenwirtschaftlichkeit.

Sicherung der Eigenwirtschaftlichkeit

Stefan Schwendimann, stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung, erklärte, dass im Geschäftsjahr 2006 sowohl ein positives operatives Ergebnis als auch ein Rekordjahresergebnis erzielt werden konnten.

Im Jahr 2006 konnte der Umsatz sowohl in den postalischen als auch in den nichtpostalischen Bereichen deutlich gesteigert werden, was zusammen mit dem Ergebnis der Philatelie zu einem sehr erfreulichen Betriebsergebnis führte. Das wiederum positive, über den Erwartungen liegende operative Ergebnis zeigt, dass in den vergangenen Geschäftsjahren die richtigen Massnahmen eingeleitet wurden, um langfristig die Eigenwirtschaftlichkeit zu sichern und das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen“, so Stefan Schwendimann.

Dank der Einführung eines neuen ERP-Systems (Enterprise Resource Planning) konnten weitere Fortschritte in der Datentransparenz, im Controlling und in der Gesamtführung der Post AG erzielt werden. Das Risk Management und die Balanced Scorecard wurden als strategische Führungsinstrumente weiterentwickelt. Die Neuausrichtung in der Bewirtschaftung der Finanzanlagen führte zu einem erfreulichen Finanzergebnis. Das Cashmanagement wurde ausgebaut und fest etabliert.

Das operative Ergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr verdoppelt werden, was auf das erfreuliche Umsatzwachstum bei nur leicht höheren Kosten zurückzuführen ist.

Insgesamt resultierte im vergangenen Geschäftsjahr ein Jahresergebnis, das um 20% über dem Vorjahr liegt, wobei im Vorjahr das Jahresergebnis durch ein ausserordentlich gutes Finanzergebnis geprägt war.

Post AG als lernende Organisation

Als attraktiver Arbeitgeber legt die Post AG grosses Augenmerk auf die Förderung des Personals und die kontinuierliche Entwicklung des Managements. Aus diesem Grund wurden letztes Jahr wiederum, neben den diversen externen Schulungen, auch interne Aus- und Weiterbildungswochen für das gesamte Zustell- und Schalterpersonal durchgeführt. Um auch in Zukunft über die richtigen Kompetenzen innerhalb der Post AG zu verfügen, wurde ein Kompetenzmodell entwickelt. Dieses Modell wurde aus der Strategie abgeleitet und stellt die Basis für die zukünftige Rekrutierung und Personalentwicklung dar.

Das positive Jahresergebnis 2006 wurde mit einem höheren Personalbestand von 280 Beschäftigten per Ende 2006 (Vorjahr 236) bewerkstelligt. Dies ist auf die Integration der Philatelie und auf die neu geschaffenen Stellen im Logistik-Zentrum zurückzuführen. Die Fluktuationsrate blieb im vergangenen Geschäftsjahr weiterhin auf tiefem Niveau. Die Investitionen in die Personalentwicklung und in die Infrastruktur zahlen sich in diesem wirtschaftlich schwierigeren Umfeld aus.